

Der Brandschutzbeauftragte

Das Praxismagazin zum organisatorischen Brandschutz im Betrieb



Brandverhütungsschau: Was gibt es zu beachten?

Sicherheits-
beleuchtung

Brandschutz vs.
Einbruchschutz

Evakuierung:
Übungsbeobachter



des Kreises einsehen. Je größer das Objekt ist und je mehr potenzielle Gefahrenquellen zu berücksichtigen sind, desto länger kann die Brandverhütungsschau dauern bzw. desto mehr Personen von Behördenseite müssen daran teilnehmen.

Können Sachverhalte nicht direkt von den Beschäftigten geklärt oder am Tag der Schau nicht ausreichend vor Ort geprüft und bewertet werden, so können zusätzlich noch Kosten für Sachverständigengutachten hinzukommen.

Eine gute Vorbereitung kann für eine schnelle Durchführung hilfreich sein und somit Gebühren einsparen. Bereits vorliegende Gutachten sollten vorgelegt werden und können so möglicherweise erneute Gutachten überflüssig werden lassen.

Über die Gebühren ergeht ein entsprechender Gebührenbescheid an den Betreiber der Einrichtung.

Vorteile und Nutzen

Mit der Brandverhütungsschau werden brandschutztechnische Mängel und Gefahrenquellen festgestellt und entsprechende Maßnahmen veranlasst, die einem Brand und der Ausbreitung von Rauch und Feuer vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall wirksame Rettungs- und Löscharbeiten möglich machen.

Hiervon profitiert die Allgemeinheit am meisten, da bereits vor Eintreten einer Gefährdung durch Brand oder Explosion geprüft wird, ob wirklich alles getan wurde und werden kann, um den anzunehmenden Schaden für alle möglichst gering zu halten.

Vorteile für die Feuerwehr

Die Feuerwehren sammeln bei Brandverhütungsschauen Erfahrungen im Umgang mit besonders gefährdeten Objekten und ziehen daraus den Nutzen, dass übergreifend für vergleichbare Objekte Brandschutzkonzepte entwi-

»Kosten für die Brandverhütungsschau müssen vom Betreiber beglichen werden. Die Höhe ist abhängig von der Anzahl der behördenseitigen Teilnehmer, der Notwendigkeit externer Gutachten sowie der Dauer der Schau.«

ckelt und Rettungsabläufe auch für große Menschenmengen erarbeitet werden können. Die Feuerwehr erscheint hierdurch vorbereitet zu entsprechenden Einsätzen.

Brandschutz optimieren

Letztlich bringt die Brandverhütungsschau auch den Betreibern der betroffenen Einrichtungen den großen Vorteil, die eigenen Brandschutzkonzepte optimieren zu können und fachkundige Bestätigung für den eigenen, vorbeugenden Brandschutz zu erhalten.

Sie dient damit der höheren Sicherheit aller und lässt Orte, an denen sich viele Menschen versammeln, zu Orten werden, an denen sich Besucher sicher und wohlfühlen und sich stärker auf den eigentlichen Anlass konzentrieren können. Wer zu einem großen Fußballturnier oder auf ein großes Open-Air-Kon-

zert geht, möchte die Zeit dort genießen können und verlässt sich darauf, dass alle Vorkehrungen für die größtmögliche Sicherheit getroffen worden sind.

Fazit zur Brandverhütungsschau

Insgesamt gibt die Brandverhütungsschau v.a. der Bevölkerung Sicherheit und nutzt damit jedem. Die Prüfung ist für alle Beteiligten als Chance zu verstehen, da mit einheitlichen Maßstäben geprüft wird und die Objekte mit anderen Augen betrachtet werden, als es ein einzelner Betreiber alleine je könnte.

Sie bietet einen Austausch zwischen allen Brandschutz-Akteuren und optimiert kontinuierlich Schutz- und Rettungskonzepte auf Behörden- und auf Betreiberseite. ■

Die Autoren

Daniel Vanummißen ist gelernter Elektroniker für Geräte und Systeme, beruflich Städt. Angestellter im Bereich Feuerwehr und Gründer bzw. Inhaber der DV-Brandschutz Akademie. Hierüber bildet er Brandschutzhelfer aus, bietet jährliche Brandschutzunterweisungen für Firmen & Beschäftigte, Feuerlösch-Trainings, Seminare zum Thema Wärmebildkamera, Hohlstrahlrohr-Trainings und Gefahrensimulationen mit einem Brandsimulator an.



Donato Muro studierte an mehreren Hochschulen in Deutschland, u.a. Chemie, Sicherheitstechnik und Brandschutz. Seit 2017 ist er leitender Sicherheits- und Brandschutzingenieur mehrerer Ingenieurbüros in Nordrhein-Westfalen. Kernkompetenzen liegen in der Chemie und Petrochemie.

